

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag, den 23. April 1971, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte ist mit starkem Föhn südlich des Alpenhauptkammes, besonders in der zweiten Tageshälfte mit schauerartigen Niederschlägen zu rechnen, die nur strichweise nach Nordtirol übergreifen. Die Nullgradgrenze wird südlich des Alpenhauptkammes bei 2500 m und nördlich nahe 3000 m Höhe liegen.

Tageserwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung werden in den nicht entladenen Steilhängen noch vereinzelt kleine Naßschneelawinen auslösen. Da die meisten Lawenstriche bereits entladen sind, besteht auch im Bereich der hochgelegenen Seitentäler praktisch keine Gefahr.

Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten bleibt eine örtliche Schneebrettgefahr zu beachten. Bei Störung durch Schifahrer kann die durchfeuchtete Schneedecke zum Abgang nasser Schneebrettlawinen führen. Da die nächtliche Abkühlung nur eine dünne Oberschicht verfestigt hat, sollen Touren nur in der ersten Tageshälfte durchgeführt werden.